

**außerordentliche Sitzung
des Ausschusses
Wirtschaft, Bau und
Verkehr sowie des
Ausschusses Umwelt**

16.11.2017

***Information zu
aktuellen
Planungsständen
der Einzelvorhaben***



Marketing und Kommunikation

Initiierung, Einleitung, Steuerung und Koordinierung der erforderlichen Planungen

I. Aufbau und Organisation eines Kommunikationsmanagement

Abstimmung mit Akteuren (auch Inselrat)

II. Öffentlichkeitsarbeit

Abstimmung Pressebüro Stadt Cottbus
Erstellen Handbuchkapitel (Kommunikation und Marketing)
Pressearchiv
Fotos (Luffotos etc.)

AECOM Marketing & Kommunikation

Inselrat einbinden



AECOM

Marketing & Kommunikation

Initiierung, Einleitung, Steuerung und Koordinierung der erforderlichen Planungen

I. Aufbau und Organisation eines Kommunikationsmanagement

Abstimmung mit Akteuren (auch Inselrat)

II. Öffentlichkeitsarbeit

Abstimmung Pressebüro Stadt Cottbus
Erstellen Handbuchkapitel (Kommunikation und Marketing)
Pressearchiv
Fotos (Luffotos etc.)

Initiierung, Einleitung, Steuerung und Koordinierung der erforderlichen Planungen

I. Aufbau und Organisation eines Kommunikationsmanagement

Abstimmung mit Akteuren (auch Inselrat)

II. Öffentlichkeitsarbeit

Abstimmung Pressebüro Stadt Cottbus
Erstellen Handbuchkapitel (Kommunikation und Marketing)
Pressearchiv
Fotos (Luffotos etc.)

AECOM Marketing & Kommunikation

Fotoarchiv



Quelle: AECOM / Stadt Cottbus



AECOM Marketing & Kommunikation

Fotoarchiv



Quelle: Michael Helbig



AECOM

Marketing & Kommunikation

III. Kommunikationsinstrumente und Internet

Web und Social Media
Themenplan
Infobox und Ostseefest

IV. Marketingeinbindung

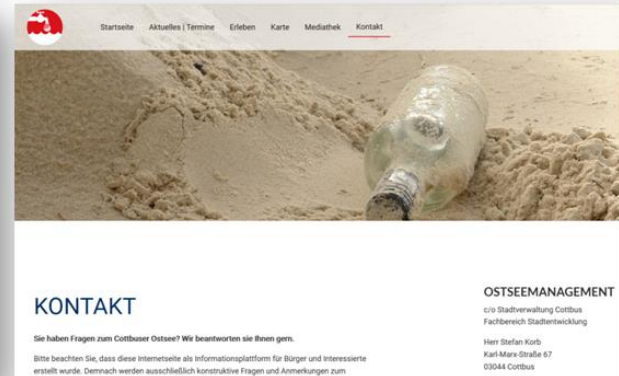
Corporate Design (ext. Erstellung / Auftrag)

V. Regionaltourismus und Markenentwicklung

Marketingstrategie

AECOM Marketing & Kommunikation

Web



Quelle: DSK, Stadt Cottbus.

AECOM

Marketing & Kommunikation

III. Kommunikationsinstrumente und Internet

Web und Social Media
Themenplan
Infobox und Ostseefest

IV. Marketingeinbindung

Corporate Design (ext. Erstellung / Auftrag)

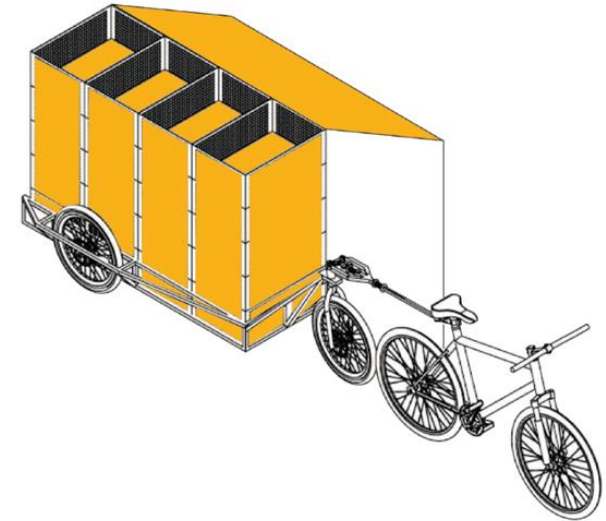
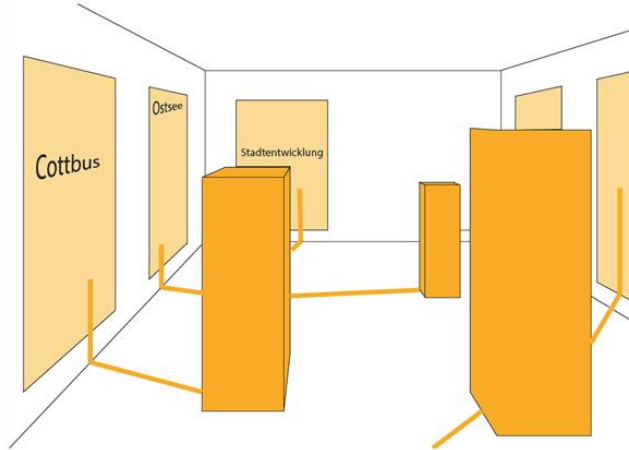
V. Regionaltourismus und Markenentwicklung

Marketingstrategie

AECOM Marketing & Kommunikation

Infobox / Infomobil

Quelle: BTU, JustusBläsi | Kan Wang



III. Kommunikationsinstrumente und Internet

Web und Social Media
Themenplan
Infobox und Ostseefest

IV. Marketingeinbindung

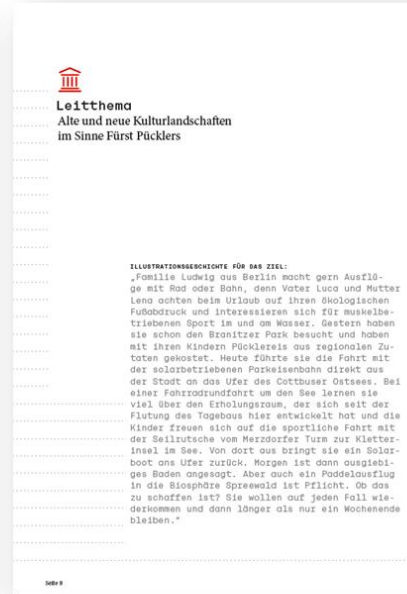
Corporate Design (ext. Erstellung / Auftrag)

V. Regionaltourismus und Markenentwicklung

Marketingstrategie

AECOM Marketing & Kommunikation

Corporate Design



Quelle: Stadtmarketing- und Tourismusverband Cottbus e. V.

Linienverbau

Ingenieurbauwerk Linienverbau

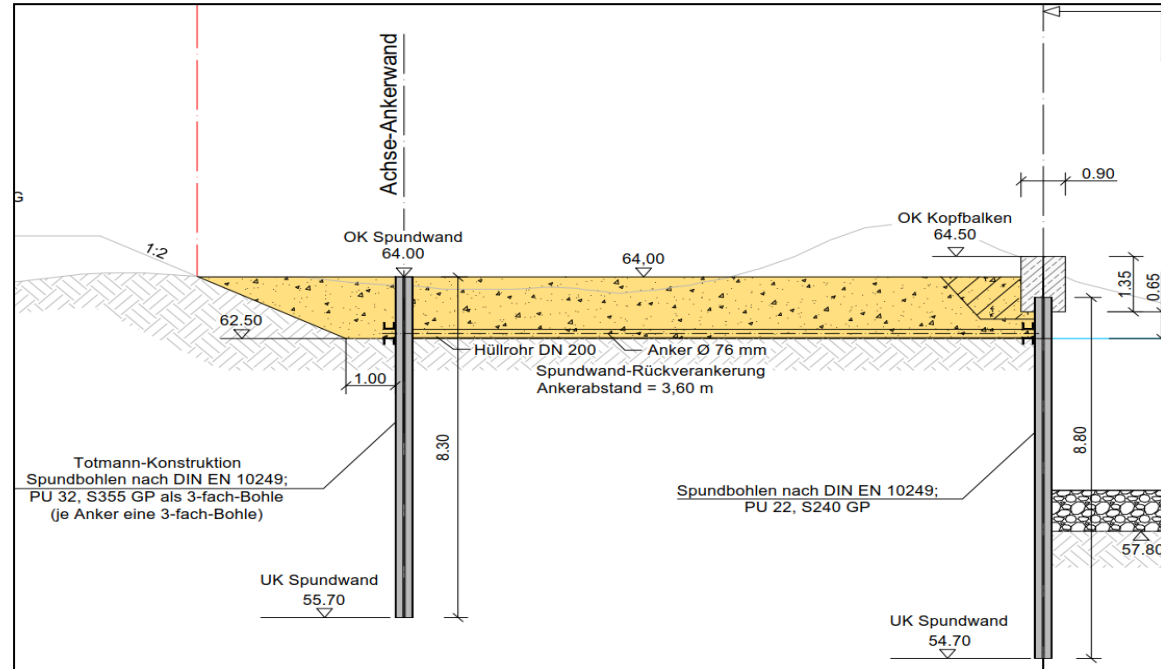
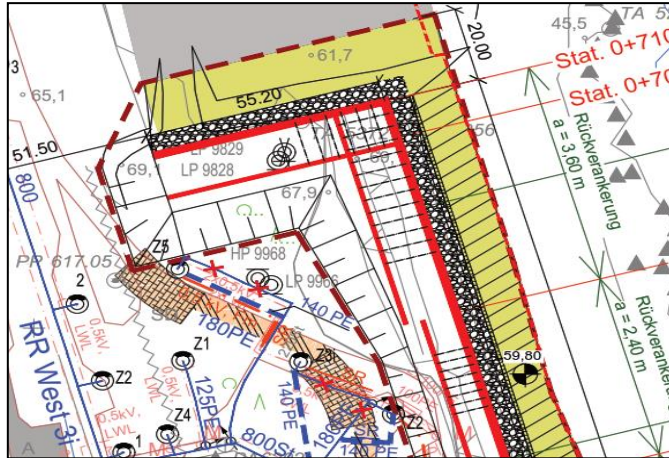


Quelle: Falcon Crest Air

Ingenieurbauwerk Linienverbau

Baukonstruktion

- Totmann-Konstruktion (Spundwand mit Ankerwand)
- Länge 710 m zzgl. je 55 m Nord / Süd Abwinkelung



- Spundwand ~ 9 m tief mit Betonkopfbalken 0,9 m x 1,35 m
- Ankerwand: ~ 8,5 m tief, Abstand zur Spundwand 12-15 m

Ingenieurbauwerk *Linienverbau*

Status und nächste Schritte

Aktuell: LP 5 und 6 HOAI (Ausführungsplanung und Vorbereitung der Vergabe)

Nächste Schritte:

- Einholung geotechnische Stellungnahmen / Gutachten
- Abschluss Baudurchführungs- und Ankaufsrechtsvertrag Stadt/LEAG
- Erarbeitung und Einreichung Zuwendungsantrag Bauleistung
- Ausschreibung Bauleistung sowie Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator
- Abschluss Bauleistungsversicherung
- dazwischen: Stadtverordneten-Vorlage (Dezember 2017) u.a. mit
 - Kenntnissgabe der Ergebnisse Genehmigungsplanung
 - Finanzierung nach notwendigen Veränderungen im Planungsprozess

Ingenieurbauwerk Linienverbau

Kosten und Termine

Planungskosten LP 3-6 HOAI (KG 700): **823,5 T€**

erhaltene 80% Zuwendung (MIL/GL): 658,8 T€

Eigenmittel: 164,7 T€

Baukosten veranschlagt: 6.565,3 T€

Ingenieurleistungen Ausführung: 87,7 T€

Summe Ausführungskosten: **6.644,0 T€**

geschätzte 80% Zuwendung (MIL/GL): 5.375,1 T€

Eigenmittel: 1.268,9 T€

- Fertigstellung Ausführungsplanung/Vergabeunterlagen **20.01.2018**
 - Einreichung Zuwendungsantrag Bauleistung **01.02.2018**
- Beginn Vergabeverfahren EU-weit (§15 VGV, offen) **01.03.2018**
- Baubeginn **01.06.2018**
- Bauende **30.06.2019**



***Projekt
Hafenzentrum
- Städtebaulicher
Wettbewerb***

Hafenzentrum – Städtebaulicher Wettbewerb

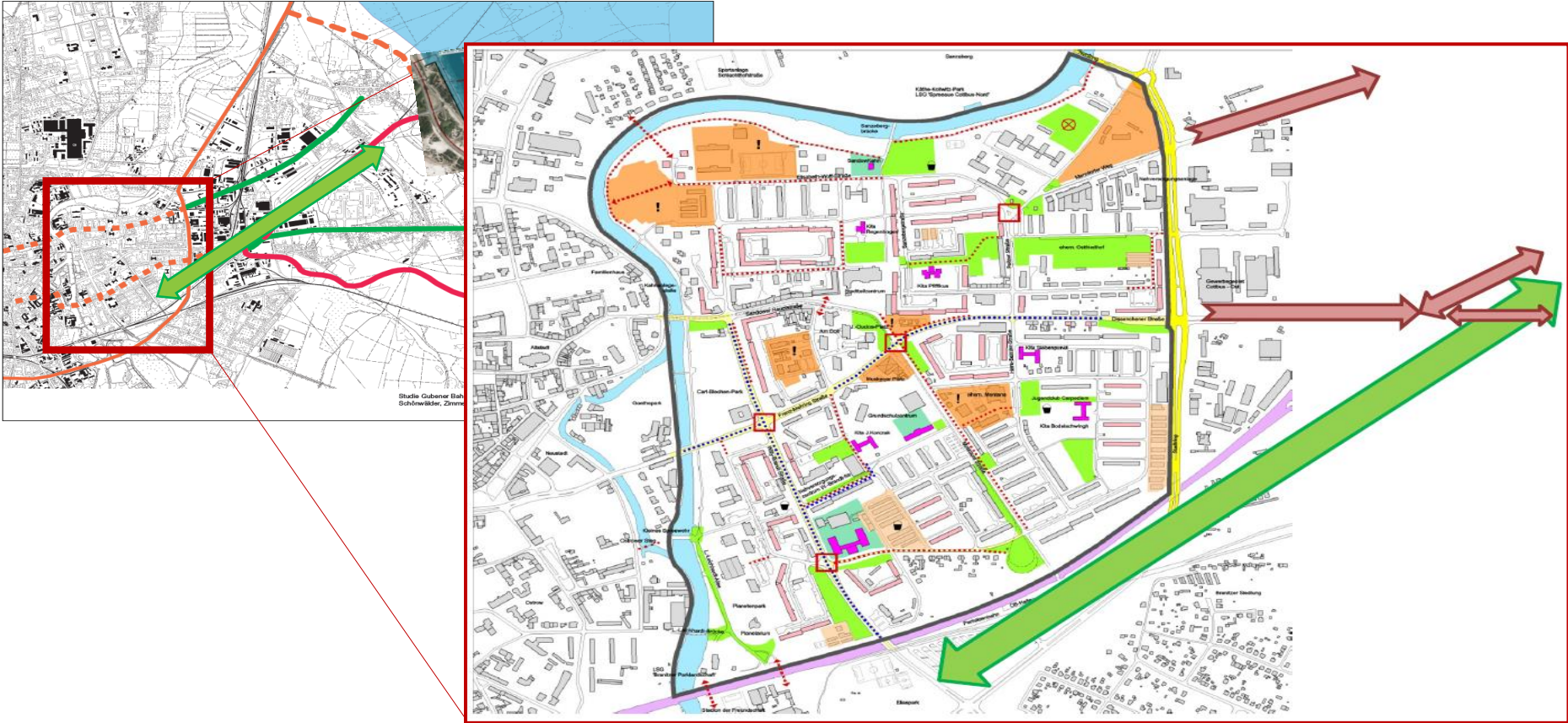
Anlass und Zielstellung

- Hafen als **Endpunkt** einer neuen bedeutenden Stadtachse
- **Zugangskorridore** aus dem bisherigen Stadtgefüge **laufen** siedlungsstrukturell, infrastrukturseitig und entwicklungsplanerisch **auf das neue Hafenviertel zu**
- **Ziel:**
 - urbaner Hafenbereich mit ca. 4 ha Bruttobaufläche
 - Initial / Ausgangspunkt zur Seeentwicklung
- **Erfordernis: hohe städtebauliche und funktionale Qualität!**
 - Wettbewerb gefördert durch das BMUB im Rahmen der „**Nationalen Projekte des Städtebaus 2016**“



Hafenzentrum – Städtebaulicher Wettbewerb

Räumliche Beziehung

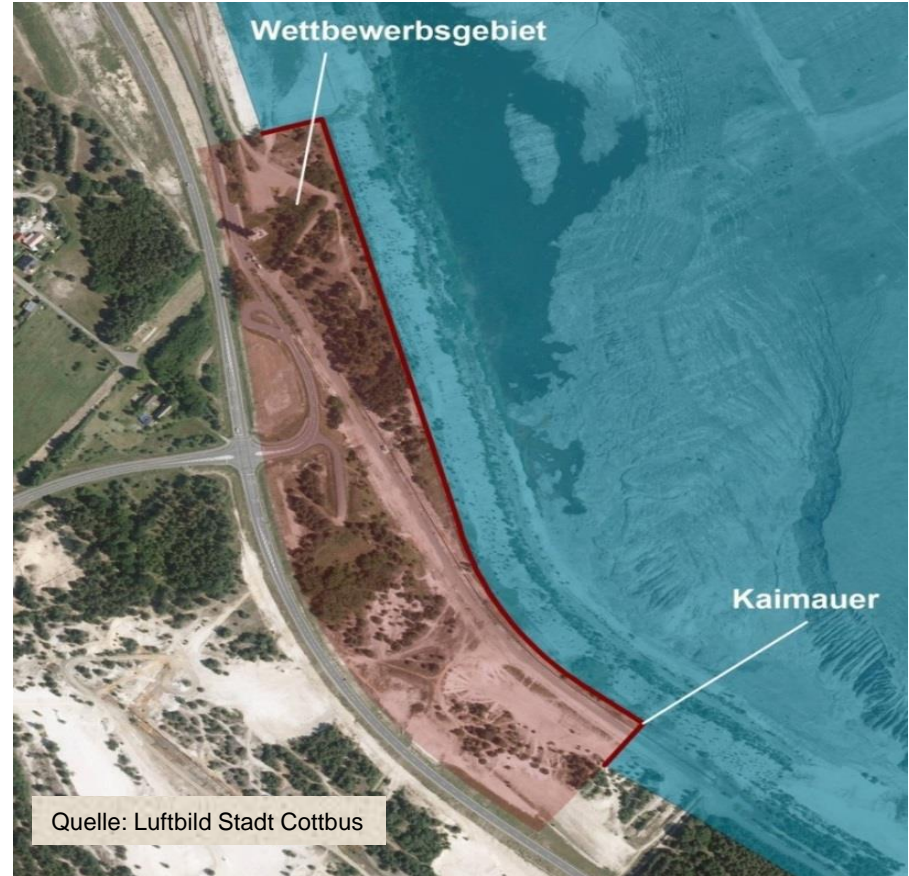


Stadtverwaltung Cottbus

Hafenzentrum – Städtebaulicher Wettbewerb

Gestaltungsgegenstand

- Wassersportzentrum, Hafenmeisterei und Wasserrettung
- Gastronomie, Einzelhandel und maritim-affines Gewerbe
- Ferienwohnen und Wohnen, Hotel
- Eventgelände und Touristischer Infopunkt
- Schiffsanleger und Bootsstege



Hafenzentrum – Städtebaulicher Wettbewerb

Zeitplan / Ablauf

Juni 2017	Beginn der Auslobung
Aug. 2017	Auswahl von 15 teilnehmenden Planungsbüros/-gemeinschaften und Versendung der Aufgabenstellung
Sept. 2017	Preisrichtervorbesprechung und Rückfragekolloquium
23. Okt./06. Nov. 2017	Eingang der Wettbewerbsarbeiten / Modelle (11 von 15)
Nov./Dez. 2017	Vorprüfung der eingereichten Arbeiten
15.01.2018	Partizipationskolloquium
16.01.2018	Preisgerichtssitzung
Feb. 2018	Ausstellung der Entwürfe im Rathaus

Projekt Rundweg

Rundweg

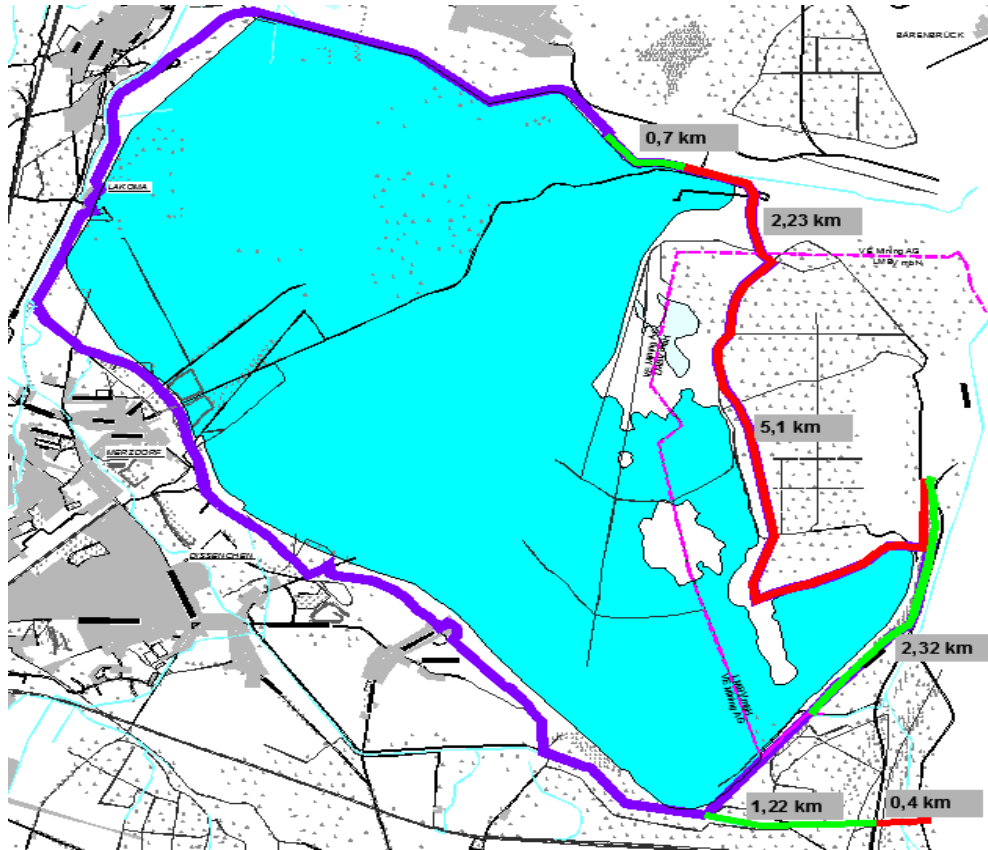
Status Quo

- Rundweg noch nicht geschlossen / noch nicht überall vorhanden
- Privater Betriebsweg von LE-B und LMBV
- keine öffentlichen Wege; Nutzungen sind nur geduldet
- Offizielle Nutzungen benötigen Erlaubnisse (Haftung!)
- Eigentumsklärung erst mit dem Flurbereinigungsverfahren (5-8 Jahre)

- Länge insgesamt 23 km
 - davon 14 km durch LE-B und LMBV als asphaltierte Betriebsstraßen vorhanden
 - ca. 9 km Rundweg im Osten fehlen

Rundweg

Status Quo

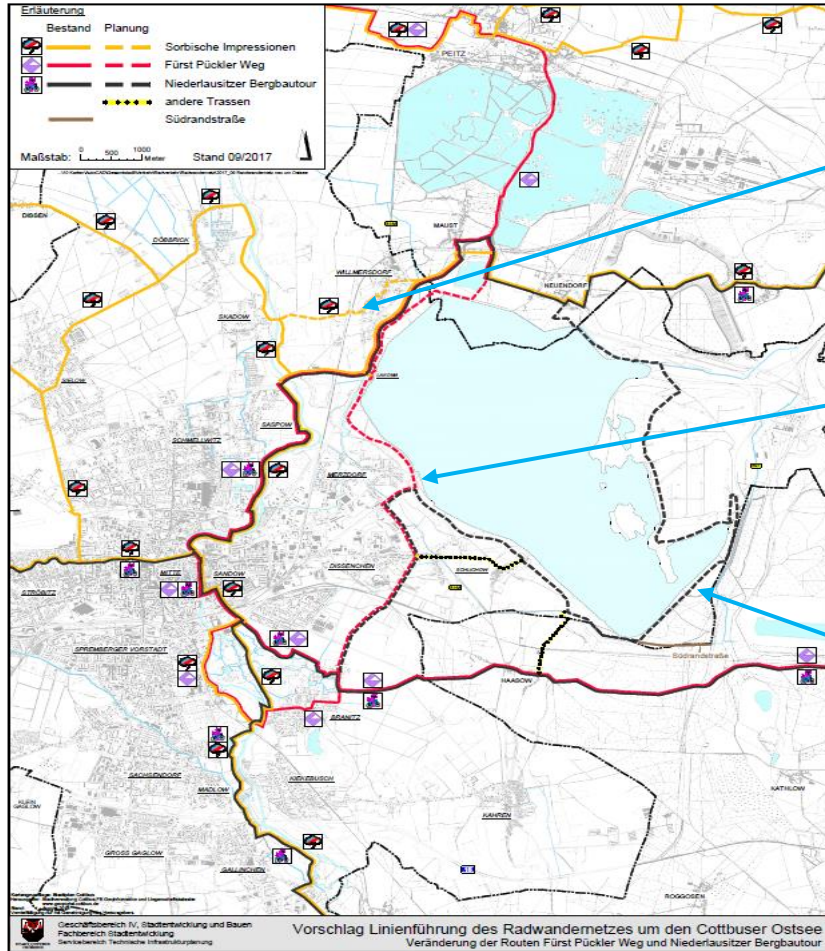


- Herstellung des Lückenschlusses nach Abschluss der bergbaulichen Arbeiten > 2020
- Ausbaubreite definieren (Anrainer)!

- Weg befestigt
- Weg unbefestigt
- Weg nicht vorhanden

Rundweg

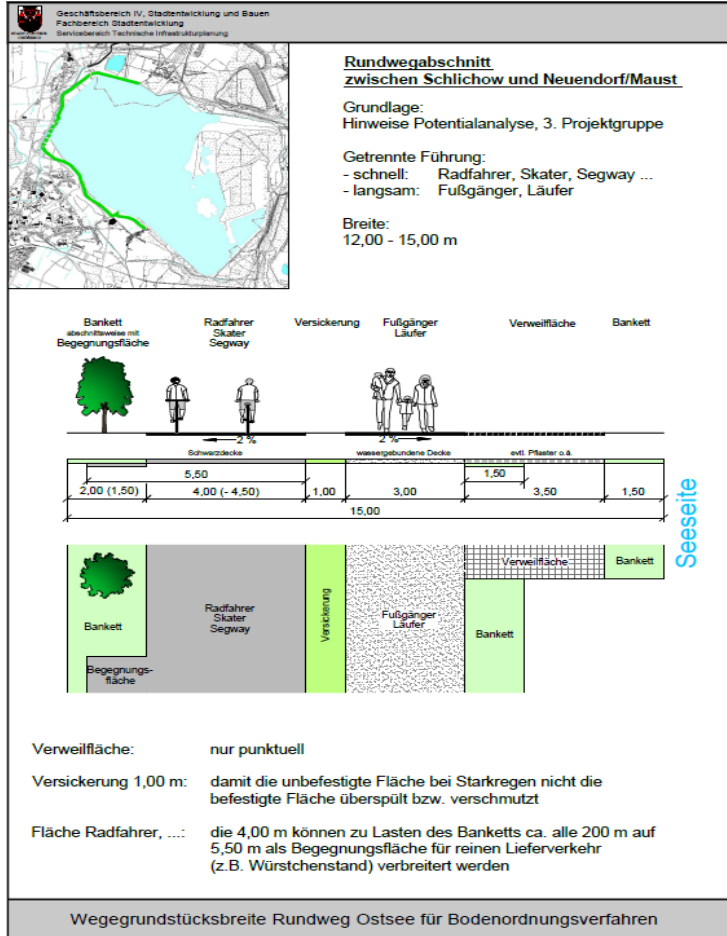
überregionale Radwege – Anpassung Wegeführung



- Querverbinder bei „Sorbische Impressionen“ Skadow und Willmersdorf zwischen Spree und Peitzer Teichen
- Neuführung des „Fürst-Pückler-Radweges“ von Branitz über Dissenchen an den See in Richtung Peitz
- Neuführung der „Bergbautour“ östlich um den See herum in Richtung Bärenbrücker Höhe

Rundweg

Entflechtung Nutzergruppen



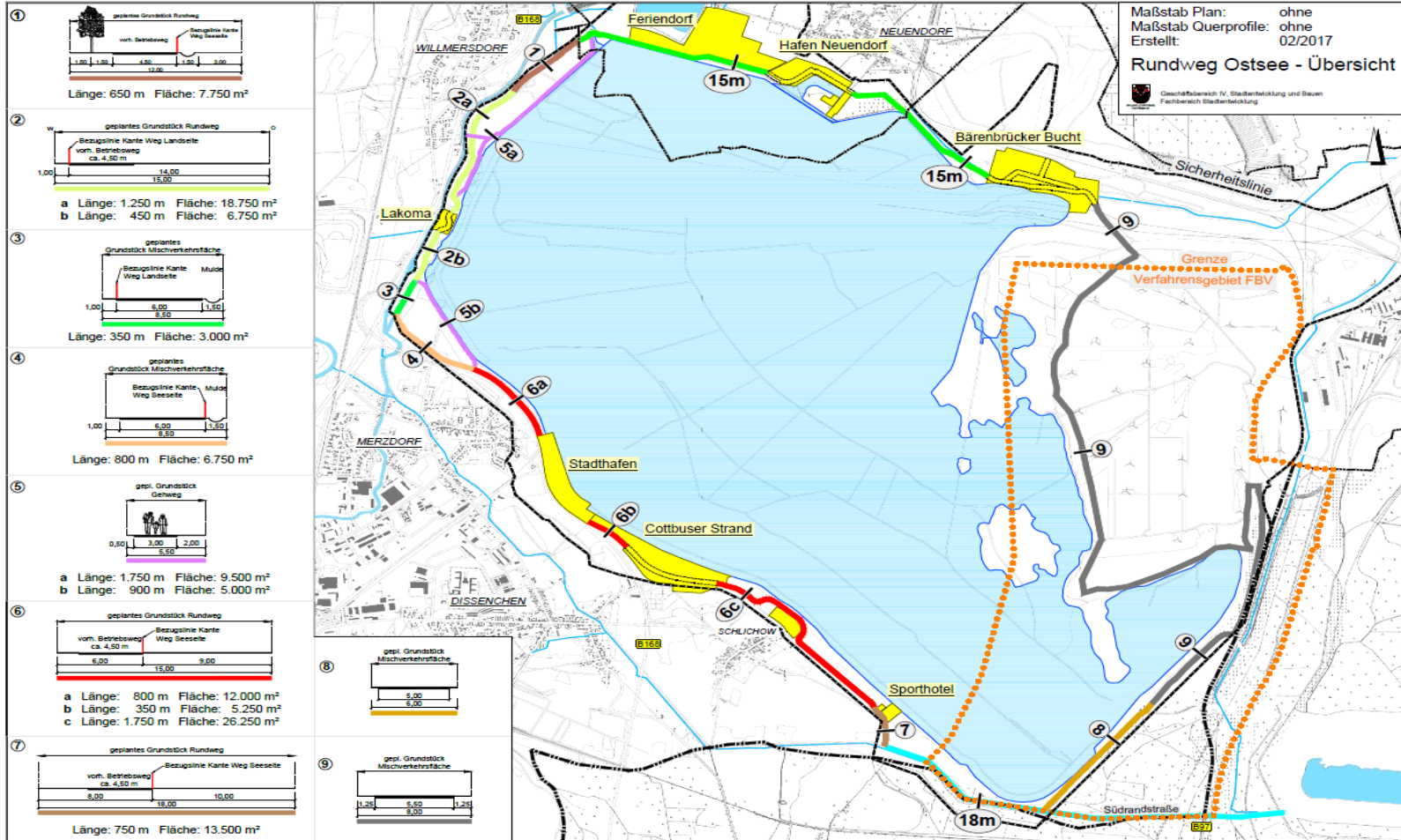
- Konkurrierende Nutzergruppen und unterschiedliche Frequentierung in bestimmten Bereichen
- unterschiedliche Rundwegsbreite / Entflechtung erforderlich

- offen:
 - Ausbauzustand / Lasten (Lieferverkehr)
 - Versorgungs- / Erlebniseinrichtungen
 - Medienserschließung

→ Vorplanung erforderlich in Vorbereitung der Wegeübernahme (Anrainer)

Rundweg

Konzept Ausbauplanung



Projekt Seeachse

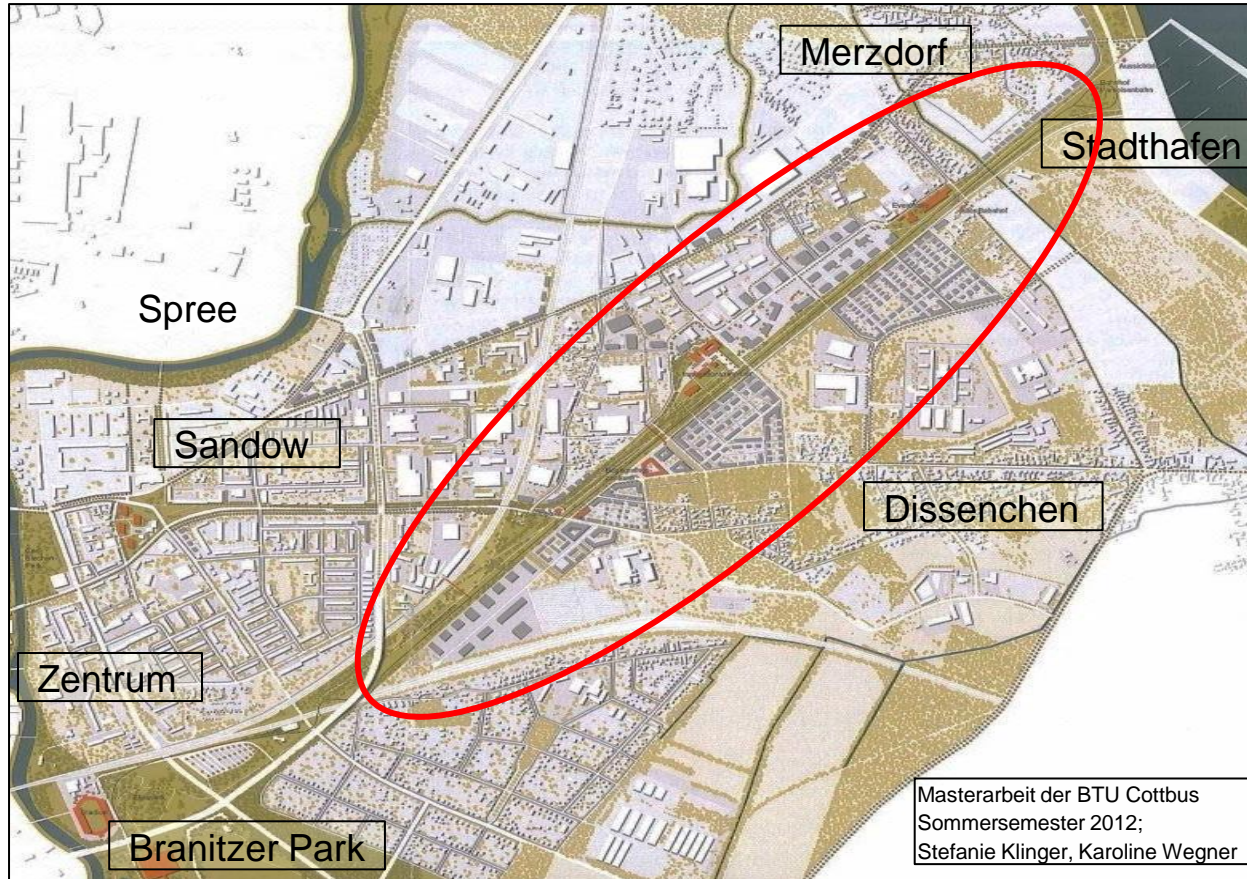
Seeachse

Status Quo



- Verbindungsachse Sandow- Hafenzentrum Cottbuser Ostsee (ca. 3 km)
- ehemalige Bahntrasse
- gewerblich geprägt, Brachflächen

Seeachse Vision



Entwicklung als wichtiges
stadtstrukturelles
Verbindungselement

- **Neuer urbaner
Stadtteil als Chance
im Strukturwandel**
- **Raum für:**
 - **Erleben und
Erholen**
 - **Innovation und
Erfindergeist**
 - **Nachhaltige
Stadtentwicklung**
- **Harte und weiche
Standortfaktoren
entwickelbar**

Seeachse

Entwicklungsinstrumente

- Fortschreibung von
 - **INSEK** und
 - **STUK** (mit neuer **Kulissendefinition** für STU III zum Cottbuser Ostsee)
→ beides beauftragt
- **Rahmenplan** in 2018
→ Ziele: vgl. Aufgabenstellung Rahmenplan
- Neuaufstellung **B-Plan** 2018/19 - 2020/21
- Vorliegende Planungen:
 - Variantenuntersuchung Seestraße Cottbus (LP 1+2, 2014)






→ Weitere Detailplanungen erforderlich

→ **Entwicklung ist NICHT bergrechtlich eingeschränkt!**

Möglicher Umgriff B-Plan Neuaufstellung



SEEACHSE

-  äußerer Untersuchungsraum
-  Vertiefungsbereich
-  Entwicklungsbereich Wohnungsbau
-  B-Plan-Aufstellung in Vorbereitung
-  Entwicklungsbereich Stadthafen

Projekt Lakoma

Lakoma

Status Quo



- Gemengelage aus unstrukturierten und sich überlagernden Nutzungen bzw. Nutzungsabsichten
 - Knotenpunkt Radfernwege
 - Restsiedlungsbereich
 - Gedenkort Lakoma / Aussichtspunkt
 - Einlaufbauwerk als neuer „Pol“
 - Multifunktionales Veranstaltungsgelände („Ostseesportspiele“ – Arbeitstitel)
- erforderlich:
 - Rast- und Informationsinfrastruktur
 - ÖPNV Zugang
 - Plätze für ruhenden Verkehr
 - Medienerschließung
 - Voraussetzungen zur seeseitigen Entwicklung (Schiffsanleger, schwimmende Bauten etc.)

- Vergabe einer städtebaulichen Studie zur Auflösung der v.g. Defizite und Variantenvorschläge zur geordneten Vereinbarung erforderlicher Nutzungen
 - Auszug Aufgabenstellung (nicht vollständig):
 - Trassenführung Seerundweg im Gebiet
 - Erreich-/Erlebbarkeit des Sees
 - Voraussetzungen für Schiffsanleger, Zugang schwimmende Häuser
 - temporäre multifunktionale Eventfläche / Nutzung für ruhenden Verkehr
 - Rast- und Versorgungsinfrastruktur inkl. erforderlicher Erschließung
 - Knotenpunktsfunktion Wegeverbindungen
 - Umgang mit Aussichtspunkt(en)
 - ...
 - Planungsvorgaben:
 - Erhalt Gedenkort Lakoma
 - Erhalt Streuobstwiese

Okt. 2017	Beauftragung Planungsbüro (Nagler und Partner)
Nov. 2017	Erarbeitung des Vorentwurfs in Varianten und Abstimmung
Dez. 2017	Ableitung der Vorzugsvariante
Jan. 2018	Ergebnisvorstellung



***Gedenkstätte
Groß
Lieskow/Liškow***

Gedenkstätte Groß Lieskow/Liškow

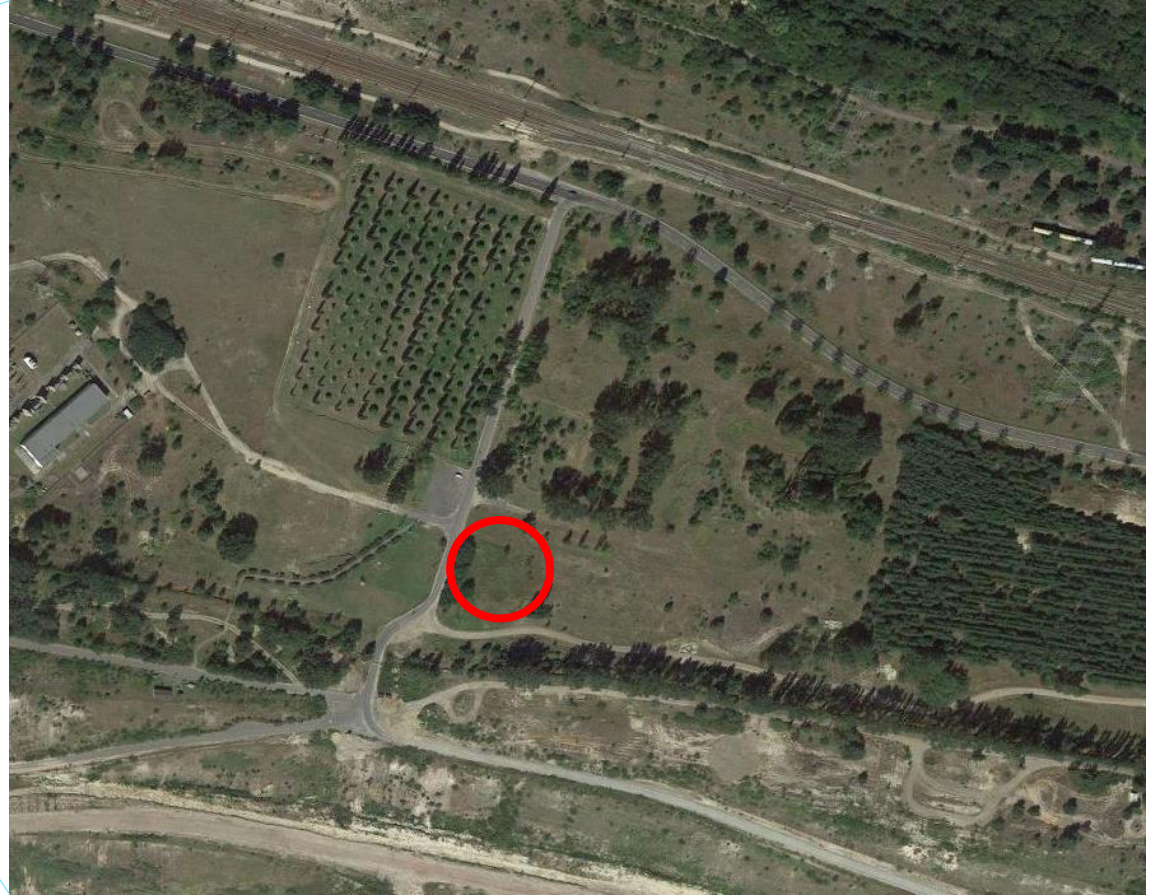
Bisheriger Standort



- 2013 Errichtung nahe der historischen Lage des Dorfes auf der Ostkippe des Tagebaus Cottbus-Nord
- Verlagerung erforderlich
- Gespräche zwischen Stadt, Domowina und LEAG
- Vertrag zum Grunderwerb verhandelt

Gedenkstätte Groß Lieskow/Liškow

Neuer Standort



Schlichower Damm

Schlichower Damm

Status und Ausblick

- Bisherige Grundlagen:
 - Vorschlag Begrünungskonzept Sandtagebau Schlichow mit Übergang zum Schlichower Damm (bbz Berlin, 2010)
 - Öffnen des Dammes zum See mit einigen Einschnitten
 - Vorschlag der LAG Schlichow zur baulichen Entwicklung um den Gebäudebestand Gaststätte „Ostseeblick“
- Weiterführung: Variantenuntersuchung durch LEAG in 2018 zum Umgang mit Damm

